

PRESSEMITTEILUNG

24. Juli 2024

EZB eröffnet Konsultationsverfahren zu Governance und Risikokultur

- EZB lädt Banken und andere Akteure ein, Kommentare hinsichtlich des Leitfadentwurfs zu Governance und Risikokultur einzureichen
- Leitfaden ersetzt den Bericht der Bankenaufsicht aus 2016, verdeutlicht aufsichtliche Erwartungen und informiert über bewährte Verfahren für die interne Governance der Banken
- EZB erwartet, dass Banken ihre Governance-Standards weiter stärken
- Konsultation endet am 16. Oktober 2024

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute ein öffentliches Konsultationsverfahren zum Entwurf ihres neuen [Leitfadens zu Governance und Risikokultur](#) (nur in englischer Sprache verfügbar) eingeleitet.

Der Leitfaden macht deutlich, dass die EZB den Schwerpunkt auf die Diversität und Effektivität der Leitungsorgane legt. Dabei handelt es sich um eine [Aufsichtspriorität](#) des Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM). Erläutert werden die aufsichtlichen Erwartungen im Hinblick auf die Governance und die Risikokultur der beaufsichtigten Institute.

Der Leitfaden ersetzt den [Bericht des SSM zu Governance und Risikobereitschaft](#) aus dem Jahr 2016 und bietet den Banken einen Fahrplan zur Erzielung einer effizienteren internen Governance und Risikokultur.

Insbesondere präzisiert der Leitfaden die Erwartungen der Aufseher in Bezug auf die Zusammensetzung und Funktionsweise der Leitungsorgane und Ausschüsse. Darüber hinaus werden die Rollen und Zuständigkeiten der internen Kontrollfunktionen erläutert, die Bedeutung der Risikokultur betont und die Erwartungen in Bezug auf den Rahmen für die Risikobereitschaft der Banken skizziert.

Der Leitfaden berücksichtigt die jüngsten Aktualisierungen der unter anderem von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) festgelegten Standards sowie Beispiele für bewährte Verfahren, die die EZB über mehrere Jahre zusammengetragen hat. Er soll den Banken als praktische Bezugsgrundlage dienen.

Sowohl die weltweite Finanzkrise als auch die Ausfälle einzelner Banken haben gezeigt, dass eine mangelhafte interne Governance und Risikokultur zu Schwierigkeiten für die Institute führen können. Unzureichende Entscheidungsfindungsprozesse können Ungleichgewichte zwischen Risikoübernahme und Risikokontrolle zur Folge haben. Diese können letztlich Kapitalrisiken darstellen und die operationale Resilienz der Banken beeinträchtigen.

Ungeachtet der bereits erzielten Fortschritte müssen die Banken nach wie vor an der Umsetzung der Governance-Standards arbeiten. Zugleich wird die EZB ihre Überprüfungen von Banken weiter intensivieren und rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die Institute konkrete Verbesserungen vornehmen. Soweit erforderlich, wird die EZB alle verfügbaren Instrumente der Bankenaufsicht nutzen, damit noch zu behebende aufsichtliche Feststellungen behoben werden.

Das öffentliche Konsultationsverfahren zum Leitfaden zu Governance und Risikokultur beginnt heute und endet am 16. Oktober 2024. Im Anschluss daran wird die EZB die eingegangenen Kommentare zusammen mit einem Feedback-Statement und der endgültigen Fassung des Leitfadens veröffentlichen.

Die EZB wird im Rahmen des Konsultationsverfahrens am 26. September 2024 ein Treffen mit Interessenvertretern organisieren, um entsprechende Fachleute aus beaufsichtigten Instituten und andere Interessierte zusammenzubringen. Weitere Einzelheiten zum Treffen und zur Registrierung finden sich auf der Website der EZB zur Bankenaufsicht.

Kontakt für Medienanfragen: Ettore Fanciulli (Tel.: +49 69 1344 95012)

Anmerkung

- Seit der Einrichtung der europäischen Bankenaufsicht stellt die Governance eine ihrer Prioritäten dar, wobei der Schwerpunkt zuletzt auf der Effektivität und Diversität der Leitungsorgane lag (2022-2024). Auch Andrea Enria, der ehemalige Vorsitzende des EZB-Aufsichtsgremiums, wies in seiner [Keynote-Rede](#) anlässlich der 22. Annual International Conference on Policy Challenges for the Financial Sector abermals auf die Bedeutung der Governance hin.
- Wie in einem [Blogbeitrag](#) des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums Frank Elderson beschrieben, führte die EZB im Zeitraum von 2022 bis 2023 eine gezielte Analyse der Effektivität und Diversität von Leitungsorganen durch.
- Weitere Beispiele für die Schwerpunktsetzung der EZB auf das Thema Governance beziehen sich auf die [interne Revision](#), [Risikodatenaggregation](#), [Risikokultur](#) und [Governance kleinerer Banken](#).
- Auf den Leitfaden wird in einem aktuellen [Blogbeitrag](#) von Frank Elderson verwiesen.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.bankingsupervision.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.